

Verein für Tier- und Umweltschutz in Vettweiß e.V.



BMUV, Wolfgang Mödder, Amandusstraße 2, 52391 Vettweiß

Bürgerinitiative gegen Massentierhaltung
und für Umweltschutz
in Vettweiß

Offener Brief an die Bürgermeister, Ratsmitglieder,
und OrtsvorsteherInnen
der Gemeinde Vettweiß, Gemeinde Nörvenich und
der Stadt Zülpich

Wolfgang Mödder / Vorsitzender
Amandusstraße 2
52391 Vettweiß
Tel (privat) 0 24 24 / 200 237
info@bmuV.de
www.bmuV.de

und die Kreistagsabgeordneten und dem Landrat
des Kreises Düren

09.04.2008

Beantragte Hähnchenmastanlage Müddersheim

Sehr geehrte Volksvertreterinnen und Volksvertreter,

speziell wenden wir uns, mit allem Respekt, an die CDU – Ratsmitglieder im Gemeinderat Vettweiß. Immer wieder informieren Sie, zuletzt im Wurfzettel „Klartext“ vom 16.03.08, dass Sie sich nur der rechtlichen Machbarkeit verpflichtet fühlen. Ja, es wird sogar gesagt, dass gegen die Anlage nichts zu machen wäre, sie nicht verhindert werden könne, wenn der Investor nur alle rechtlichen Rahmenbedingungen erfülle. Auf den ersten Blick scheint dies klar und einfach – aber sind Sie damit wirklich aus dem „Schneider“?

Kann man bei so einem fragwürdigen, ethisch äußerst zweifelhaften, umweltgefährlichen, mit unkalkulierbaren Zukunftsrisiken behafteten Projekt nur auf andere Verantwortliche verweisen? Wir als ein Sprachrohr von über 3000 protestierenden Bürgern sagen eindeutig NEIN!

Sie wurden gewählt, um die Belange der Bürger in unserer Gemeinde zu deren Wohl bestens zu vertreten. Sie stehen im Wort und in der Verantwortung. Sie sind keine Verwaltungsbeamte sondern Volksvertreter mit eigener Meinung und nur Ihrem Gewissen verantwortlich. So wie es anderenorts auch schon geschah. Ähnliche Anlagen wurden verhindert, weil alle politischen und gesellschaftlichen Gruppen sich gegen das Projekt wandten. Da wollte dann kein Investor mehr gegen die Bürgerschaft ein zweifelhaftes Objekt erbauen, das nur ihm selbst einen Vorteil gebracht hätte. Und die geplante Mastanlage in Müddersheim? Auch sie bringt der Gemeinde nichts Positives, keiner der Bürger die Sie vertreten hat etwas von der Mastanlage außer Baron von Geyr.

Wir bitten Sie, verzichten Sie nicht auf Ihre persönliche Meinung. Sie brechen kein Recht, wenn Sie gegen eine Anlage sind, die nur einem Bürger Vor- aber vielen anderen Nachteile bringen wird. Dadurch werden dem Investor keine rechtlich gesicherten Möglichkeiten genommen, aber er würde wissen, wie die Bevölkerung dazu steht. Schieben Sie das falsche Argument des potentiellen Rechtsbruchs beiseite oder ist dieses nur ein Alibi? Wenn auch Sie das Projekt nicht für gut befinden, dann haben Sie den Mut es auch in den jetzt anstehenden Diskussionen zu sagen. Ob es gegen einen breiten politischen Willen, nur weil es rechtmäßig zulässig ist, dann doch durchgesetzt wird, muss sich zeigen.

Viele Ihrer alten – evtl. auch neuen Wähler – werden es aufmerksam beobachten und gegebenenfalls danken. Noch ist es nicht zu spät!



Wolfgang Mödder
Vorsitzender BMUV



Bernd Weikopf
1. stellv. Vorsitzender BMUV



Dieter Reuter
2. stellv. Vorsitzender BMUV

